

GROÙE VESPER

im byzantinischen Ritus
am Zwölfapostelfest



anlässlich des 25jährigen Jubiläums
des Collegium Orientale Eichstätt

GROÙE VESPER

Priester: † Gepriesen sei unser Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

- + Kommt, lasst uns anbeten unsern Gott und König.
- + Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, unserm Gott und König.
- + Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserm König, unserm Gott.

Psalm 103 (LXX) – (Übersetzung von R. Guardini)

Preise den Herrn, meine Seele:

Herr, mein Gott, überaus groß bist Du!

Mit Hoheit und Pracht bist Du angetan;
wie in einen Mantel gehüllt in Licht.

Du hast den Himmel gespannt wie ein Zelt,
über den Wassern Dir Deinen Saal erbaut.

Du nimmst Dir die Wolke zum Wagen,
auf Flügeln des Sturms fährst Du dahin.

Die Winde machst Du zu Deinen Boten,
zu Deinem Diener das lodernde Feuer.

Du hast die Erde auf ihre Festen gegründet,
in Ewigkeit wankt sie nicht.

Du hast sie mit der Urflut gedeckt wie mit einem Kleid,
bis über die Berge standen die Wasser;

sie wichen vor Deinem Dräun zurück,
sie flohen bebend vor Deinem Donner.

Nun stiegen die Berge empor, und es fielen die Täler,
jegliches an den Ort, den Du ihm gewiesen.

Du setztest den Wassern ihre Grenze;
die dürfen sie nicht überschreiten,
dass sie nicht wieder das Wohnland bedecken.

Aus Quellen lässest Du Bäche fließen,
zwischen den Bergen eilen sie dahin.

Sie bieten Trank allen Tieren des Feldes,
die wilden Esel stillen aus ihnen den Durst.

Die Vögel des Himmels wohnen an ihnen
und lassen in dem Gezweig ihre Stimme erschallen.

Du bist's, der aus Seinen Kammern die Berge benetzt;
die Erde wird satt von der Frucht Deiner Werke.

Gräser heißest Du sprossen den Weidetieren,
dazu Gewächs, das dem Menschen dient,

auf dass er Brot von der Erde gewinne
und Wein, der des Menschen Herz erfreut;

dass Öl sein Antlitz erblühen mache,
und Brot erquicke des Menschen Herz.

Die Bäume des Herrn auch trinken sich satt,
die Zedern des Libanon, die Er gepflanzt.

In ihnen bauen die Vögel ihr Nest,
die Pinien tragen der Störche Horst.

Dem Steinbock gehören die hohen Berge,
die Dachse finden Zuflucht im Felsgeröll.

Du schufest den Mond, den Zeiten Gesetz zu geben,
die Sonne weiß, wann sie untergeht.

Gebietest Du Finsternis, und es wird Nacht,
dann schweifen in ihr die Tiere des Waldes,
die jungen Löwen brüllen nach Raub
und heischen von Gott ihre Speise.

Erhebt sich die Sonne, so schleichen sie heim,
und legen sich nieder auf ihrem Lager.

Nun geht der Mensch an sein Tagewerk,
an seine Arbeit bis zum Abend.

Wie sind Deiner Werke, o Herr, so viel!
In Weisheit hast Du alles gemacht,
von Deinen Geschöpfen ist die Erde erfüllt.

Siehe das Meer, so groß und weit:
zahllos Gewimmel in ihm, kleines und großes Getier.

Die Schiffe ziehen in ihm ihre Bahn;
den Drachen hast Du geschaffen, dass er drin spiele.
Die Wesen alle warten auf Dich,
dass Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.
Spendest Du ihnen, so lesen sie's auf,
öffnest Du Deine Hand, sind sie mit Gutem gesättigt.
Verbirgst Du aber Dein Antlitz, sind sie verstört,
nimmst Du ihnen den Odem, vergehen sie
und kehren wieder in ihren Staub zurück.
Doch sendest Du Deinen Odem aus, sind andere da,
und also erneust Du der Erde Angesicht.
Ewig währe des Herren Herrlichkeit,
es freue sich der Herr Seiner Werke.
Er, der die Erde anblickt, und sie erbebt,
der an die Berge rührt, und sie rauchen.
Singen will ich dem Herrn mein Leben hindurch,
meinem Gott auf der Harfe spielen, solange ich bin.
Möge mein Dichten Ihm wohlgefallen,
ich aber will mich freuen im Herrn.
Möge es mit den Frevlern ein Ende nehmen auf Erden,
und die Gottlosen nicht mehr sein.
Preise den Herrn, meine Seele!
Die Sonne weiß, wann sie untergeht,
gebietest Du Finsternis, und es wird Nacht.
Wie sind Deiner Werke, o Herr, so viel!
In Weisheit hast Du alles gemacht.

+ Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

+ Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott! *(dreimal)*
Unsere Hoffnung Herr, Ehre sei Dir!

Friedenslitanei

Diakon: In Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Volk (nach jeder Bitte): Kyrie eleison.

- Um himmlischen Frieden und das Heil unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.
- Um den Frieden der ganzen Welt, um das Wohl der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.
- Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.
- Für unseren Heiligen Vater Franziskus, den Papst von Rom, für alle anderen rechtgläubigen Patriarchen und Bischöfe auf dem ganzen Erdenrund, für unseren hochgeweihten Bischof Gregor Maria, für die hier anwesenden Kardinäle, Erzbischöfe und Bischöfe, die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den gesamten Klerus und alle Gläubigen lasst uns beten zum Herrn.
- Für unser Volk und Vaterland und alle, die es regieren, beschützen und ihm dienen, lasst uns beten zum Herrn.
- Für diese Stadt, für jede Stadt und jeden Ort und die Gläubigen, die darin wohnen, lasst uns beten zum Herrn.
- Um gedeihliche Witterung, um reichlichen Ertrag der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasst uns beten zum Herrn.
- Für die Reisenden [zu Wasser, zu Lande und in der Luft], für die Kranken, die Notleidenden, die Gefangenen und Verschleppten, für die heute Sterbenden und ihre Rettung lasst uns beten zum Herrn.
- Für die um ihres Glaubens willen verfolgten Brüder und Schwestern lasst uns beten zum Herrn.
- Dass Er uns bewahre vor aller Trübsal, vor Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.
- Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

– Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: Dir, o Herr.

Priester: **Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre, alle Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

Volk: Amen.

„Selig der Mann“

Festtägliches Psalmenkathisma (aus den Psalmen 1-3)

Selig der Mann,* der nicht folgt dem Rat der Gottlosen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Vielmehr seine Freude hat am Gesetz des Herrn,*
bei Tag und Nacht über Seinem Gesetze sinnt.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Der Herr umsorgt den Gerechten,*
der Weg der Gottlosen aber führt in den Untergang.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Was toben die Heiden
und ersinnen die Völker nichtige Pläne?

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Dienet dem Herrn in Furcht und frohlocket Ihm,*
bebend huldigt Ihm.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Selig alle, welche zu Ihm ihre Zuflucht nehmen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Herr, wie sind ihrer viele, die mich bedrängen,*
viele, die feindlich sich gegen mich erheben.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Beim Herrn ist das Heil,
Dein Segen komme über Dein Volk.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Jetzt und allezeit* und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Alleluja, alleluja, alleluja, Ehre sei Dir, o Gott (*dreimal*).

Unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Kleine Litanei

Diakon: Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Volk: Kyrie eleison.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Volk: Kyrie eleison.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: Dir, o Herr.

Priester: **Denn Dein ist die Macht und das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

Volk: Amen.

Die Darbringung des abendlichen Weihrauchopfers

„Herr, ich ruf zu Dir ...“, Psalm 140

4. Ton

Herr, ich ruf' zu Dir, erhöre mich,* erhöre mich, Herr,* Herr, ich ruf' zu Dir, erhöre mich,* o merk auf meine Stimme,* wenn ich zu Dir rufe,** erhöre mich, Herr, erhöre mich.

Aufsteige mein Gebet* wie Weihrauch vor Dein Angesicht,* meiner Hände Erhebung* sei ein Abendopfer,** erhöre mich, Herr, erhöre mich.

Vers (3): Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist überreiche Erlösung, und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.*

Wir besingen euch, ihr glorreichen Jünger,* als Augenzeugen der Fleischwerdung des Wortes.* Wie ein Blitz erstrahlte ihr der ganzen Welt* und als geistiger Fels ließet ihr fließen* die Wonne der Lehre Christi,* die ihr zu den nie versickernden Strömen des paradiesischen Flusses wurdet.* Ihr eiltet in alle Himmelsrichtungen der Erde hinaus,* um den Völkern zu geben** die Labung mit göttlichem Wasser.

Vers (2): Lobet den Herrn, alle Heiden, ihr, Völker alle, lobpreiset ihn!*

Wie Strahlen des himmlischen Lichtes* wurdet ihr in die Welt hinausgesandt,* um die Wunder der Heilung zu vollziehen.* Denn ihr wurdet Diener der Geheimnisse Christi* und die von Gott geschriebenen Gesetzestafeln* des Neuen Bundes und der Gnade Gottes,* ruhmreiche Apostel** ihr in Mysterien von Ihm selbst eingeweihte Jünger.

Vers (1): Denn festgegründet ist über uns seine Barmherzigkeit und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.*

Die Schreibfeder der Fischer,* die die Weisheit der Weisen vergehen ließ,* sie schrieb nieder die göttlichen Lehren,* und legte den Grund für den Inhalt der Dogmen.* Indem sie die segensreichen Geheimnisse* in den Evangelien deutlich offenbarte,* schenkte sie der Welt die Teilhabe an der ewig bleibenden Speise* und so den Genuss der Engel,** und die nie verwelkende Ehre.

Ehre ..., 6. Ton

Das ehrwürdige Fest der Apostel ist angebrochen,* ein Hochfest der Kirche Christi,* das uns allen die Erlösung schenkt.* So lasst uns mystisch uns freuen* und die Apostel Christi besingen:* Seid begrüßt, ihr Leuchter für die, die wandeln im Dunkel,* ihr glänzende Sterne der geistigen Sonne.* Seid begrüßt, ihr Apostelfürsten Petrus und Paulus,* unerstürmbares Fundament der göttlichen Unterweisungen,* ihr Freunde Christi und reine Gefäße des Herrn,* kommt zu uns auf geheimnisvolle Weise* und macht uns teilhaftig der himmlischen Gaben,** die wir euer Gedächtnis in Liedern besingen.

Jetzt ..., Theotokion-Dogmatikon, 6. Ton

Wer sollte dich nicht selig preisen,* allheilige Jungfrau,* wer nicht besingen dein allreines Gebären?* Denn der außerhalb aller Zeit,* aus dem Vater hervorstrahlende eingeborene Sohn* kam aus dir, der Allreinen hervor:* Fleisch nahm Er an auf unaussprechliche Weise,* der Natur nach Gott,* und um unseretwillen* der Natur nach Mensch geworden,* nicht in zwei Personen geteilt,* sondern in zwei Naturen unvermischt erkannt:* Ihn bitte, Allreine, Allselige,** dass Er sich unser erbarme.

Einzug

Der Priester betet leise das Gebet zum Einzug:

Priester: Abends, morgens und mittags loben und preisen wir Dich, danken Dir und bitten Dich, Du Gebieter des Alls und

menschenliebender Herr: Lass unser Gebet wie Weihrauch vor Dein Angesicht gelangen. Lasse unsere Herzen nicht hinneigen zu Worten und Gedanken der Bosheit, sondern errette uns von allem, was unseren Seelen nachstellt. Denn auf Dich, Herr, o Herr, sind unsere Augen gerichtet, und auf Dich haben wir unsere Hoffnung gesetzt. Lass uns nicht zuschanden werden, Du, unser Gott!

Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vor der Königlichen Türe:

Diakon: Segne, Vater, den heiligen Einzug.

Der Priester segnet Richtung Osten:

Priester: Gepriesen † sei der Einzug Deiner Heiligen, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Diakon: Amen.

Diakon: Weisheit. Stehet aufrecht!

„Freundliches Licht“

Freundliches Licht heiliger Herrlichkeit, des unsterblichen himmlischen Vaters, des Heiligen Seligen, Jesu Christe. Gerüstet hat sich Helios zum Untergang, nun sehen wir Sein abendliches Leuchten, besingen den Vater und den Sohn und Gott den Heiligen Geist. Würdig ist es, Dir Lob zu singen, allezeit mit heller Stimme, Gottessohn, Urquell des Lebens. Deshalb verherrlicht Dich das All.

Diakon: Seid aufmerksam!

Bischof: Friede † sei mit euch allen.

Volk: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Weisheit. Haben wir Acht!

Prokimen

Freitagabend (Ps 58,10-11.1) 7. Ton

**Du, o Gott, bist mein Schutz,*
mein Gott und mein Erbarmer.**

Vers: Rette mich vor meinen Feinden, o Gott,
bewahre mich vor meinen Widersachern.

Lesungen

1) 1 Petr 1,3-9; 2) 1 Petr 1,13-19; 3) 1 Petr 2,11-24a

Inständige Ektenie

Diakon: Lasst uns alle aus ganzem Herzen sprechen, und aus
ganzer Seele lasst uns sprechen.

Volk: Kyrie eleison.

– Herr, Gott, Allherrscher, Gott unserer Väter, wir bitten Dich,
erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: Kyrie eleison.

– Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit,
wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: Kyrie eleison. *(dreimal nach jeder Fürbitte)*

– Lasst uns auch beten für unseren Heiligen Vater Franziskus, für
alle anderen rechtgläubigen Patriarchen und Bischöfe auf dem
ganzen Erdenrund, für unseren hochgeweihten Bischof Gregor
Maria, für die hier anwesenden Kardinäle, Erzbischöfe und Bischö-
fe und für jene, die in diesem Gotteshaus dienen und dienten, für
unsere geistlichen Väter und für all unsere Brüder und
Schwestern in Christus.

– Lasst uns auch beten um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit,
Heil, Schutz, Verzeihung und Nachlass aller Sünden und
Verfehlungen der hier anwesenden Diener und Dienerinnen
Gottes, dass Gott, der Herr, sich ihrer erbarme, so lasst uns alle
sprechen.

– Lasst uns auch beten für unsere Heimatländer, für alle, die sie regieren, die sie beschützen und die ihnen dienen, insbesondere für das Ende der kriegerischen Gewalt in der Ukraine, dass Gott, der Herr, sich ihrer erbarme, so lasst uns alle sprechen.

Zwei Fürbitten um den Frieden in der Ukraine / auf Ukrainisch:

– Ще молимоь, щоб Господь Бог зіслав Святого Свого Духа на весь український народ і дав йому ласку витривалості у вірі, надії й любові серед теперішніх важких випробувань; дарував йому мир та визволив від усяких ворогів, щоб він міг у справедливості і правді прославляти доброго і милосердного Бога, - Господи, вислухай і помилуй.

Volk: Господи помилуй.

– Ще молимоь за Божу опіку над усіма воїнами, які виконують свій обов'язок захисту Вітчизни, щоб Господь Бог зміцнював їхні відвагу й мужність та охороняв від ворогів видимих і невидимих. Молимоь за тих, які постраждали внаслідок бойових дій: за поранених, переселенців, біженців; за тих, які полягли захищаючи рідну країну, прости як благий всі їхні провини, молимоь Тобі - вислухай і милостиво помилуй.

Volk: Господи помилуй.

– Herr, unser Gott, in Deiner abgrundtiefen Weisheit ordnest Du das All und jeden beschenkst Du mit Deinen Gaben und Talenten: Gieße Deinen Heiligen Geist auf Deine Diener und Dienerinnen, die in der Lehre unserer Universität und aller Universitäten und Hochschulen in Ost und West stehen. Lasse sie teilhaben an Deinen gerechten Urteilen; möge ihr gesegneter Erfolg Dir, Deinem Volke und ihnen selbst zum Guten dienlich sein und mögen all ihre Mühen Erfüllung finden in Dir und Deinem kommenden Reich; voll Vertrauen bitten wir Dich, den Quell aller Weisheit, erhöere uns und erbarme dich.

– Lasst uns auch um die Gaben des Heiligen Geistes, um Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht beten für alle Studierenden, auf dass sie ihr Studium gut beginnen, fortsetzen und erfolgreich abschließen dürfen zur größeren Ehre Gottes, zum Wohle des Volkes und zum eigenen Nutzen, so lasst uns zum Herrn beten, dass Er uns erhöere und sich unser erbarme.

– Lasst uns auch beten für die Stifter und Wohltäter dieses heiligen Hauses sowie für alle von uns gegangenen Väter, Mütter, Brüder, Schwestern (und Kinder) und lasst uns alle sprechen:]

– Lasst uns auch beten für alle, die Deinen heiligen Kirchen Wohltaten erweisen, für alle, die vor Dir dienen und dienten, für die Sängler, für alle Anwesenden und für alle rechtgläubigen Christen, die von Dir das große und reiche Erbarmen erwarten.

Priester: Denn ein gnädiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

Abendgebet – „Kataxioson“

Lass uns, o Herr, an diesem Tag ohne Schuld vor Dir bestehn.* Gebenedeit bist Du, o Herr, Du unserer Väter Gott,* und ruhmreich und gelobt ist Dein Name in Ewigkeit. Amen.* Dein Erbarmen, o Herr, sei über uns,* denn unsre Hoffnung setzen wir auf Dich.* † Gebenedeit bist Du, unser Herr, lehre uns Deine Unterweisungen.* † Gebenedeit bist Du, Gebieter, lass uns verstehen Deine Unterweisungen.* † Gebenedeit bist Du, o Heiliger, erleuchte uns durch Deine Unterweisungen.* Herr, Deine Huld, währet in Ewigkeit,* Deiner Hände Werk verschmähe nicht.* Denn Dir geziemet Ruhm* und Dir geziemet Lobgesang* und auch Ehre geziemet Dir,* dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,** jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Bittekenie

Diakon: Lasst uns vollenden unser Abendgebet vor dem Herrn.

Volk: Kyrie eleison.

– Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Volk: Kyrie eleison.

– Dass der heutige Abend vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns erflehen vom Herrn.

Volk (nach jeder Bitte): Gewähre, o Herr.

– Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer von Seele und Leib, lasst uns erflehen vom Herrn.

– Verzeihung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns erflehen vom Herrn.

– Alles, was gut ist und heilsam für unsere Seelen, und den Frieden für die ganze Welt, lasst uns erflehen vom Herrn.

– Dass wir die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr vollenden, lasst uns erflehen vom Herrn.

– Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Qual und Schande, sowie eine gute Verantwortung vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erflehen vom Herrn.

– Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben, Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: Dir, o Herr.

***Priester:* Denn ein gütiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

Volk: Amen.

Bischof: † Friede sei mit euch allen.

Volk: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Neiget euer Haupt vor dem Herrn.

Volk: Dir, o Herr.

Priester: Herr, unser Gott, Du hast die Himmel geöffnet und bist herniedergestiegen zum Heil des Menschengeschlechts; schau herab auf Deine Diener und auf Dein Erbe. Denn Dir, dem schaudererregenden und menschenliebenden Richter, haben Deine Diener ihre Häupter geneigt und ihre Nacken gebeugt, nicht von Menschen Hilfe erwartend, sondern auf Deine Gnade harrend und Dein Heil erwartend. Behüte sie zu jeder Zeit, sowohl am gegenwärtigen Abend, als auch in der anbrechenden Nacht, vor jedem Widersacher, vor jeder feindlichen Einwirkung des Teufels und vor eitlen Gedanken und arglistigem Sinn.

Ekphonese: Auf dass gepriesen und verherrlicht sei die Macht Deines Reiches, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

Aposticha

4. Ton

Du gabst, o Herr, Deiner Kirche zum Lobe* Deine heiligen Apostel*, in ihr erglänzen sie als Leuchten des Geistes*, Petrus und Paulus erleuchten das Weltall* wie vernunftbegabte Sterne*; durch sie hast Du des Westens Dunkel erhellt,** Jesus, Allmächtiger, Du unser Retter.

Vers: Ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,* ihre Kunde bis zu den Enden der Erde. (Ps 18,5)

Du gabst, o Herr, Deiner Kirche zur Befestigung* des Petrus Standhaftigkeit* und des Paulus Verstand und lichte Weisheit* und beider wahre Gottesverkündigung,* die der Völker Blendwerk vertreibt.* Deshalb von beiden in die Geheimnisse eingeführt, singen wir Dir,** Jesus, Allmächtiger, Du unser Retter.

Vers: Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes,
vom Werk Seiner Hände kündigt das Firmament. (Ps 18,2)*

Du gabst den Sündern als Vorbild der Bekehrung* Deine beiden Apostel,* den einen, der Dich in der Stunde des Leidens verriet* und danach bereute;* den andern, dessen Predigt den Deinen widerstand* und der doch zum Glauben gelangte.* Beide sind der Apostel Fürsten** Jesus, Allmächtiger, Du unser Retter.

Ehre ... jetzt ..., 6. Ton

Ein Freudenfest ist heute angebrochen* in allen Teilen der Welt:* das hehre Gedächtnis der allweisen Apostelfürsten Petrus und Paulus;* deshalb freut sich auch Rom und frohlocket* in Lobgesängen und festlichen Liedern.* Auch uns lasset feiern, ihr Brüder,* die wir diesen Festtag begehen:* Sei begrüßt, Apostel Petrus,* treuer Freund Deines Meisters,* Christi, unseres Gottes;* sei begrüßt, über alles geliebter Paulus,* Künder Christi, des Glaubenslehrers der ganzen Welt;* freien Zugang habt ihr beim Erlöser,* von Gott erwähltes Paar, ▼** bittet Christus, unsern Gott, dass Er uns errette.

Loblied des Simeon

Nun entlässest Du, Herr, Deinen Diener* nach Deinem Wort in Frieden,* denn meine Augen haben Dein Heil gesehen,* das Du bereitet vor aller Völker Angesicht* ein Licht zur Erleuchtung der Heiden* und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

+ **Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme** Dich unser. *(dreimal)*

+ Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser; Herr, mach uns rein von unseren Sünden; Gebieter, vergib uns unsere Verfehlungen; Heiliger, suche heim und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

+ Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

Troparien

Troparion der zwölf Apostel, 8. Ton

Euer Schall ging aus über die ganze Erde.^{*} Den Heiligen Geist habt ihr in Gestalt feuriger Zungen empfangen.^{*} Vernichtet habt ihr den Lug des Teufels^{*} und habt die verlorenen Menschen für Gott gefischt und zum Glauben geführt.^{*} Die Himmel erzählen eure Ehre und das Firmament verkündet eure Werke.^{*} Zusammen mit ihnen verehren auch wir euer Gedächtnis und rufen zum Herrn:^{**} Rette, o Gott, uns alle auf die Fürbitten Deiner heiligen Apostel.

Ehre ...,

Troparion der Apostelfürsten Petrus und Paulus, 1. Ton

Ihr Führer der Apostel und Lehrer des Erdkreises,* bittet den Gebieter des Alls,* Frieden dem Erdkreis zu gewähren,** und uns das große Erbarmen.

Jetzt ..., 4. Ton

Gottesgebälerin Jungfrau, sei begrüßt,* du bist voll der Gnade, Maria, der Herr ist mit dir.* Du bist gebenedeit unter den Frauen* und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,** denn geboren hast du unsern Erlöser.

Entlassung

Diakon: Weisheit!

Volk: Gib den Segen.

Priester: Der Seiende, Er sei gepriesen, Christus, unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen. Festige, o Gott, den rechten Glauben Deiner rechtgläubigen Christen jetzt und in Ewigkeit!

Priester: Allheilige Gottesgebälerin, rette uns.

Volk: Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort gebor'n, du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hochgepriesen.

Priester: Ehre sei dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Volk: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Kyrie eleison (*dreimal*), gib den Segen, Vater.

Priester: Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser und errette uns auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostelfürsten Petrus und Paulus und der ganzen heiligen Zwölfzahl der Jünger des Herrn, deren Fest wir heute feierlich begehen, unseres Vaters unter den Heiligen Willibald, des ersten Bischofs unserer Diözese, der heiligen, wundertätigen und uneigennützigten Ärzte Kosmas und Damian, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen, denn Er ist gütig und menschenfreundlich.

Volk: Amen.

